

Ein Stück Heimat am Bahnhof

Immobiliengemeinschaft feiert Sommerfest auf dem Parkhaus Engelenschanze

MÜNSTER. Sie setzen sich ein für ein attraktives Viertel, organisieren kulturelle Events und optimieren Dienstleistungsstandorte: Seit sieben Jahren engagiert sich die Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel in der Quartiersentwicklung rund um den Hauptbahnhof. Am Mittwoch feierte sie ihr Sommerfest – auf der obersten Etage des Parkhauses Engelenschanze.

Eine Aussicht bis zur Lambertikirche und weit darüber hinweg können die Mitglieder auf der oberen Parktage genießen. Mit roten Decken überworfene Stehtische und in weiß gehüllte Bänke und Tische geben dem grauen Parkdeck ein edles Ambiente und am Buffet verteilen Grillfleisch und Salate ihren Duft. Oberbürgermeister Markus Lewe spricht von einem „Platz für Visionäre“, den die ISG im Bahnhofsviertel möglich mache.



Auch Oberbürgermeister Lewe (r.) feierte auf dem Parkdeck an der Engelenschanze.

MZ-Foto Oelgemöller

Die Arbeit sei „ein beeindruckendes Zeugnis von bürgerlichem Engagement“, denn die Mitglieder der ISG würden Verantwortung und Geld in die Hand nehmen, um den Bereich rund um den Hauptbahnhof freundlich und attraktiv zu gestalten.

Sauberkeit und Ordnung

Auch Peter Cremer als Vorstandsvorsitzender der ISG

bedankt sich bei den Mitgliedern. Es ginge darum, Menschen zu helfen und das Bahnhofsgelände lebendig zu machen, sagt er.

Dazu gehörten sowohl Sauberkeit und Ordnung als auch Service. Seit April gibt es deshalb das Projekt Quartiersdienst. Sonja Kottrup, Karl-Heinz Rogall und Peter Kirch entfernen seitdem wilde Plakatierungen, melden Beschä-

digungen und geben Passanten Informationen. Die Arbeit mache ihnen Spaß „und man lernt sehr nette Leute kennen, denen man gerne hilft oder mit denen man auch etwas plauschen kann“, sagt Kottrup. Zur besseren Fortbewegung haben die Servicekräfte seit einigen Wochen einen Segway, der sie schneller von einem Ort zum anderen bringt. Und eventuell werde das Gebiet rund um den Bahnhof in den kommenden Monaten noch erweitert, sagt Cremer. Dann müsse man jedoch auch über weitere Arbeitskräfte nachdenken.

Aber „wenn man sieht, dass etwas wächst, macht es Spaß, daran zu arbeiten“, sagt Cremer. Und Lewe fügt hinzu: „Heute Abend wollen wir gut gelaunt Heimat feiern und denjenigen, die neu nach Münster kommen, auch in Zukunft schon am Bahnhof ein Stück unserer Heimat abgeben.“

Münstersche Zeitung, 24. August 2012



Service, Ordnung und Sauberkeit rund um den Bahnhof

Auf der Dachterrasse des Parkhauses Engelenschanze feierte die Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster (ISG) jetzt das alljährliche Sommerfest. Oberbürgermeister Markus Lewe (r.), Vorstandsvorsitzender Peter Cremer (2.v.r.) und Stadtdirektor Hartwig Schultheiß (3.v.r.) stellten hier das neue Projekt „Service, Ordnung und Sauber-

keit“ vor, das momentan aus drei Mitarbeitern besteht: Sonja Kottrup, Peter Kirch und Karl-Heinz Rogah (v.l.). Sie kümmern sich um alles, was anfällt: Neben Auskünften über Busfahrpläne und Sehenswürdigkeiten fallen auch das Entfernen illegaler Plakatierungen und die Sperrmüllentsorgung in ihren Aufgabenbereich.

Foto: Andrea Bracht

Münstersche Zeitung, 25. August 2012